

PRESSEMITTEILUNG

Die „Gute Stube“ orientiert sich an den Bedürfnissen älterer Menschen

Ein Stück Zuhause

Lüdenscheid – 17.01.2018

Im ländlichen Raum wie dem Märkischen Kreis, wo die demografische Entwicklung besonders Einzug hält, ist eine altersgerechte Medizin, die den Bedürfnissen älterer oder an Demenz erkrankter Menschen gerecht wird, essentiell. „Die älter werdende Gesellschaft stellt Krankenhäuser schon jetzt vor große Herausforderungen. Wir haben uns auf die Behandlung einer wachsenden Zahl älterer Menschen eingestellt, uns auf den Weg gemacht und schon viele Maßnahmen umgesetzt“, erklärt Dr. Thorsten Kehe, Vorsitzender der Geschäftsführung der Märkischen Kliniken. Und so prägt eine Vielzahl von Maßnahmen inzwischen die tägliche Arbeit in den Märkischen Kliniken und kommt den älteren Patienten – und den Angehörigen zu gute.

Mit dem Engagement und der Unterstützung aus der Ärzteschaft und Pflege konnten bereits eine ganze Reihe von Projekten und Aktivitäten umgesetzt werden. So wurde beispielsweise auf zwei Modellstationen am Klinikum Lüdenscheid (Innere Medizin und Chirurgie) eine so genannte demenzsensible Versorgung aufgebaut – ein nahezu einzigartiges Projekt in Deutschlands Krankenhauslandschaft. Das Konzept der „Guten Stube“. Auf den Stationen lädt eine gemütliche Wohnstube, die wie „zuhause“ eingerichtet ist, zum Verweilen und Erinnern ein. Patienten haben in der Stube die Möglichkeit ihre Mahlzeiten gemeinsam einzunehmen und erleben so eine vertraute Tagesstrukturierung und Umgebungsgestaltung. Sie erfahren klare Orientierung, Nähe und emotionale Sicherheit – ganz wichtige Elemente im Heilungsprozess.

Die Pflegekräfte der Modellstationen, der Notaufnahme und der Intensivstation im Klinikum Lüdenscheid wurden speziell geschult, um einen leichteren Zugang zu den betagten Patienten zu finden und deren Bedürfnisse besser zu verstehen. Die Patienten erhalten auf der Station eine so genannte personenzentrierte Pflege, was bedeutet, dass eine bestimmte Pflegekraft einen Patienten besonders intensiv begleitet. Das fördert Vertrauen und lindert Ängste. Die Einführung einer speziellen Seniorenkost oder der vermehrte Einsatz von vertrauten „Kaffeepötten“ statt Schnabelbechern hilft den Patienten zudem, sich in der

ungewohnten Umgebung des Krankenhauses besser zurechtzufinden und sich wohler zu fühlen.

Über die Märkischen Kliniken GmbH:

Die Märkische Kliniken GmbH ist ein kommunaler Krankenhausverbund in privater Rechtsform mit Sitz in Lüdenscheid. Sie wurde 1974 gegründet und war damals eine der ersten Krankenhaus-GmbHs in Deutschland. Träger des Unternehmens ist der Märkische Kreis. Zur Gesellschaft gehören neben dem Klinikum Lüdenscheid als Haus der Maximalversorgung zwei weitere Krankenhäuser der Grundversorgung – die Stadtklinik Werdohl sowie das Marienhospital Letmathe. Die drei Häuser zusammen versorgten 2016 ca. 46.000 Patienten stationär und rund 105.000 ambulant.

Kontakt:

Märkische Kliniken GmbH

Unternehmenskommunikation

Nicole Lüling

Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Tel.: 02351 46-2002, Email: nicole.lueling@maerkische-kliniken.de